

Affektive Störungen in der Integrativen Therapie

Vortragende: Mag. Josef Falk, MSc und Mag. Elisabeth Binder, MSc

TERMIN	Fr. 12.12. – Sa. 13.12.2025
ARBEITSZEITEN	1. Tag: 09:00 – 18:00 Uhr, 2. Tag: 09:00 – 18:00 Uhr (20 AE)
SEMINARGEBÜHR	Für ÖAGG Mitglieder: € 380,- Für Nicht-Mitglieder: € 420,-
ORT	praxisRaum Wien, 1030 Wien, Baumgasse 1/10 bzw. alternativer Seminarraum in Wien (abhängig von der Teilnehmer:innenanzahl) Wird zeitgerecht bekannt gegeben.
INHALT	<p>Affektive Störungen zählen zu den häufigsten psychischen Erkrankungen. Sie erhalten einen Überblick über die Formen affektiver Störungsbilder (Depression, Manie, Bipolar), einen Einblick in den aktuellen Forschungsstand und geschlechter-spezifische Aspekte. Die Diagnostik und Differentialdiagnostik sind wesentlich in der Anamneseerhebung und Behandlungsplanung.</p> <p>Besonderer Fokus liegt auf den Zugängen und der Behandlung affektiver Störungen im Kontext der Integrativen Therapie. Die IT als moderne Humantherapie bietet, basierend auf dem Leibkonzept, einem bio-psycho-sozial-ökologischen Menschenbild und einer komplexen Gesundheits- und Krankheitslehre ein umfassendes modernes Behandlungskonzept.</p>
HINWEISE ZUM SEMINAR	Schreibzeug, Decke, Wachsmalkreiden
ÜBERNACHTUNG	Ist bei Bedarf selbst zu organisieren – nicht im Preis inkludiert.
ANMELDUNG	<p>Anmeldungen ausschließlich schriftlich per Mail an: office@josef-falk.at Mag. Josef Falk, MSc www.josef-falk.at</p> <p>Mit dem Erhalt der Anmeldebestätigung per Mail gilt die Teilnahme als verbindlich. Ab dann ersuchen wir Sie um die Einzahlung des Seminarbeitrages, damit ihr Platz gesichert ist.</p>

STORNOBEDINGUNGEN	<p>Eine Stornierung der Veranstaltung ist bis zu 4 Wochen vor dem Termin kostenfrei. Danach erfolgt eine 100 % Verrechnung der Seminarkosten.</p> <p>Storno ausschließlich schriftlich per Mail an office@josef-falk.at</p>
SEMINARLEITUNG	<p>Mag. Josef Falk, MSc</p> <p>Studium Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Studium Psychotherapie (Integrative Therapie), Coach, Supervisor und Paartherapeut. Vortragender in den Bereichen Psychotherapie, psychosoziale Beratung (LSB), Gruppendynamik, Aufstellungsarbeit, Paartherapie und Persönlichkeitsentwicklung. Arbeitet in freier Praxis in Wien und Stockerau.</p> <p>MMag. Elisabeth Binder, MSc</p> <p>Studium Psychologie (Schwerpunkt Kinder- und Jugendpsy., Klinische Psychologie), Studium Pädagogik (Schwerpunkt Heil- und Sonderpädagogik, Aus- und Weiterbildung), Studium Psychotherapie (Integrative Therapie), Klinische und Gesundheitspsychologin, Skills Trainerin nach DBT, EMDR-Traumatherapeutin, Supervisorin. Arbeitet in freier Praxis in Kirchberg am Wagram und Horn.</p>
ANRECHNUNG	<p>Als Wahlpflichtfach im Fachspezifikum IT (20 AE) bzw. als Fortbildung für bestehende Psychotherapeut:innen und Klinische Psycholog:innen</p>
WEITERFÜHRENDE LITERATUR	<p>Adli, M., Hautzinger, M. (2023). <i>Praxishandbuch Depression: Ursachen - Diagnostik – Therapie</i>. München: Urban & Fischer Verlag/Elsevier GmbH</p> <p>Holm-Hadulla, R.M., Draguhn, A. (2015). <i>Die vielen Gesichter der Depression. Ursachen, Erscheinungsformen und Behandlungsweisen</i>. Heidelberg: Universitätsverlag Winter Heidelberg</p> <p>Petzold, H. G., Orth, I., Sieper, J. (2014i). <i>Integrative Depressionsbehandlung auf Neurowissenschaftlicher Grundlage – Veränderung des „depressiven Lebensstils“ mit „Bündeln“ komplexer Maßnahmen in der „Dritten Welle“ Integrativer Therapie</i>. Abrufbar unter: www.fpi-publikation.de/downloads/?doc=textarchiv-petzold_petzold-2014i-integrative-depressionsbehandlung-neurowissenschaftliche-grundlage-dritte-welle.pdf</p> <p>Reichel, R., Brunner, F., Enk, B., Jobst. A., Magdowski, R. (2018). <i>Depression aus Sicht der Integrativen Therapie</i>. Abrufbar unter: Depression aus Sicht der Integrativen Therapie Reichel Resonanzen – E-Journal für biopsychosoziale Dialoge in</p>

[Psychosomatischer Medizin, Psychotherapie, Supervision und Beratung \(resonanzen-journal.org\)](https://www.resonanzen-journal.org)

Voderholzer, U. (2024). *Therapie psychischer Erkrankungen. State of the art*. München: Elsevier